

Tätigkeitsbericht 2013

Seniorenbeirat Schwarzenbek

Nachdem im März erstmalig ein Seniorenbeirat mit Antrags- und Rederecht nach Gemeindeordnung in Schwarzenbek gewählt wurde, konnte das Gremium im April mit der konstituierenden Sitzung seine Arbeit aufnehmen.

Im Berichtsjahr (April bis Dezember 2013) wurden 10 Beiratssitzungen abgehalten. Die Protokolle sind auf www.schwarzenbek.de veröffentlicht. Außerdem nahmen Beiratsmitglieder an fast allen Sitzungen der Ausschüsse sowie an den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung teil.

Diverse Anträge wurden eingebracht, von denen einige auch zu sichtbaren Erfolgen geführt haben. Dass man mit Anträgen auch scheitern kann, bewiesen die Erfahrungen mit dem Änderungsantrag zur Straßenreinigungssatzung.

Insgesamt kann man feststellen, dass der Seniorenbeirat von der Kommunalpolitik inzwischen wahrgenommen und weitgehend unterstützt wird.

Die traditionellen Veranstaltungen des Seniorenbeirats wurden weiter geführt; ‚Käthes Frühstück‘ 9 mal, ‚Elkes Tanztee‘ 3 mal (In der warmen Jahreszeit findet kein Tanztee statt).

Das Sommerfest für Senioren im Foyer des Rathauses sah über 120 fröhliche Gäste, die über die reiche Auswahl an Gewinnen bei der Verlosung erstaunt war. Hier noch einmal der Dank an die großzügigen Spenderinnen und Spender. An dieser Stelle sei auch unser Dank an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wiederholt.

Im September luden wir zum Tagesausflug nach Dömitz/Elbe ein. Bei strahlendem Wetter genossen 49 Seniorinnen und Senioren das Essen im Brauhaus Vielank, die entspannte Bootsfahrt auf der Elbe und die abschließende Kaffeetafel hoch über der Elbe im Panorama-Cafe.

An der Adventsfeier (Ü70) der Stadt Ende November nahmen die Beiratsmitglieder als ehrenamtliche Helfer teil. Über eine entsprechende Hilfe hätte sich der Beirat auf seiner Weihnachtsfeier (Ü60) am 13. Dezember gefreut.

Mit dem gut besuchten Silvesterball im Hotel Schröder endete ein ereignisreiches Jahr im Seniorenbeirat.

Intern gab es im Sommer heftige Turbulenzen im Beirat, die schließlich dazu führten, dass drei Beiratsmitglieder ihre Mitarbeit aufkündigten und aus dem Gremium austraten.

Die Stadtverordnetenversammlung hat vor dem Hintergrund dieser Ereignisse die Satzung dahingehend geändert, dass der Seniorenbeirat künftig nur noch sieben Mitglieder haben soll. Auch Nachwahlen sollen künftig erleichtert werden.

Jörg Scheele, Schriftführer